

Ich glaube ...

- **wer meinen Glauben bestimmt hat Macht über mich,**
- Glaube, Einstellung und Verhalten hängen eng zusammen,
- auf mich einströmende Informationen beeinflussen meinen Glauben,
- an Gott,
- nicht an Gott,
- dass Gott mein Freund ist,
- dass die Zeremonien meiner Religionsgemeinschaft wichtig sind,
- dass Rieten und Roben meiner Religionsgemeinschaft historisch gewachsener Klimbim sind,
- an Götter,
- an keine Götter,
- an mich,
- nicht an mich,
- dass ich glaube,
- dass wir alle Teil eines großen Ganzen sind,
- dass ich glaube zu glauben,
- was ich glaube zu glauben,
- an glauben,
- an den Glauben,
- an die Macht des Glaubens,
- an einen Glauben,
- Menschen sind gut,
- Menschen sind nicht gut,
- dass alles Glaube ist,
- dass ich nicht glaube,
- dass ich glücklich bin,
- an Liebe,
- dass ich Spaß am Sein habe,
- dass mein Leben voller Vergnügen ist,
- dass ich einiges weiß,
- dass ich fast nichts weiß,
- an Recht und Ordnung,
- dass es toll ist, wenn ich etwas vom Dasein verstehe,
- daran, dass ich nur in wenigen Fällen selbst Recht und Ordnung selbst erhalte,
- an die Macht des Stärkeren,
- an die Macht des Rechtsstaats,
- immer das Gleiche,
- heute dies und morgen das,
- dass ich frei bin,
- dass ich nicht frei bin,
- dass ich klein gehalten werde,
- dass ich andere klein halte,
- dass ich reich bin,
- dass ich arm bin,
- dass ich gesund bin,
- dass ich krank bin,
- dass ich ein geistiges Wesen bin,
- dass ich mein Körper bin,
- ich bin in meinem Körper,
- ich schwebe über meinem Körper,
- ich befinde mich montags mittags meistens circa 367,5 Meter halblinks unterhalb meines Körpers,
- an Wiedergeburt,
- nicht an Wiedergeburt,
- nach dem Tod ist alles vorbei,
- an die Einmaligkeit des Lebens,
- an Kontakte mit Verstorbenen,
- dass ich diese Zeilen hier in diesem Moment lese,
- dass die Zeilen Realität sind,
- dass wir die Realität noch nicht kennen,
- an Nichts,
- an die Mathematik,
- an Physik,
- an Chemie,
- dass ich existiere,
- an das, was ich bin,
- an den Himmel,
- an keinen Himmel,
- an die Hölle,
- an keine Hölle,
- Schamanen,
- der Wissenschaft,
- dem Lesen mumifizierter Eingeweiden spitzzahniger Breitschwanzraptoren,
- dass ich gut bin,
- dass ich schlecht bin,
- dass künstliche Intelligenz alles und uns alle ganz gehörig aufmischen und beschäftigen und verändern wird,
- ich weiß zu wenig und glaube zu viel,
- an das Christkind,
- an den Nikolaus,
- an den Osterhasen,
- im Wissen steckt oft noch ein hoher Glaubensanteil,
- dass das Universum existiert,
- dass das Universum nur in meiner Vorstellung existiert,
- dass alles nur in meiner Vorstellung existiert,
- dass Glaube und Vorstellung das Gleiche ist,
- dass alles was ich wahrnehme die reale Welt ist,
- dass ich alles was ich wahrnehme glaube wahrzunehmen,
- dass es nichts gibt an was ich nicht glaube,
- dass die Normen und Verhaltensformen unserer Gesellschaft richtig sind,
- dass es Zeit gibt,
- an Veränderungen,
- dass es Materie und Raum gibt,
- dass ich etwas verändern kann,
- dass ich Einfluss ausüben kann,
- dass ich keinen Einfluss ausüben kann,
- dass ich mächtig bin,
- dass ich ohnmächtig bin,
- dass ich erfolgreich bin,
- dass ich nicht erfolgreich bin,
- dass ich in einigen Umgebungen erfolgreich bin,
- dass mein Verhalten ausschließlich von meiner Einstellung und damit meinem Glauben bestimmt wird
- an Zufälle,
- ich bin ein Sonderling,
- Sonderlinge sind gut,
- ich bin kein Sonderling,
- ich passe mich meiner Umgebung kritiklos an,
- an keine Zufälle,
- an Gerechtigkeit,
- an Schlitzohrigkeit,
- der reine Begriff „Glaube“ ist in der deutschen Sprache nicht trennscharf genug um verfeinerte Betrachtungsweisen seiner Bedeutungsinhalte zu erleichtern und zu fördern,
- ich springe über jedes Stöckchen, das man mir hinhält,
- ich mach die Welt, wie sie mir gefällt,
- an meine Phantasie,
- an das was andere mir sagen,
- an das, was ich mir selbst erarbeitet habe,
- dass 1 und 1 gleich 2 ist,
- an Wotan,
- an Zeus,
- am Jupiter,
- dem, was oft an mich herangetragen wird,
- nur dem was ich selbst überprüfen kann,
- an Eierbären in Pfefferminzsoße,
- dass früher alles besser war,
- an meine eigene Kraft,
- an meine Ohnmacht,

- dass andere mir helfen werden,
- dass andere mir helfen müssen,
- dass ich mir selbst helfen muss,
- dass ich beleidigt werden kann,
- dass ich nicht beleidigt werden kann,
- dass ich Opfer bin,
- dass ich Täter bin,
- dass alles, was ich meine zu sehen, wahrzunehmen, zu erleben, nur in meinem Kopf stattfindet,
- an die Medizin,
- an Medizinmänner,
- an Schamanen,
- nein, ich weiß, ich bin ich und ich bin unschlagbar,
- ich bin das Produkt meiner Gedanken über mich selbst,
- Phantasie ist wichtiger ist Wissen,
- Wissen ist wichtiger als Phantasie,
- alles ist geregelt,
- alles wird immer wieder neu erfinden und erschaffen,
- unsere Kultur, unsere Handlungs- und Denkweisen, unsere gesellschaftlichen Normen haben sich im Laufe der Jahre und Jahrhunderte zu dem entwickelt, wie sie nun sind und sie können und sollen durchaus von Zeit zu Zeit auf Ihren Sinn und Unsinn hinterfragt werden,
- an das, was ich will,
- was ich soll,
- halt irgendwas,
- dass ich neugierig bin,
- dass ich langweilig bin,
- dass ich attraktiv bin,
- dass ich nicht attraktiv bin,
- dass andere mich schätzen,
- dass andere mich mobben,
- dass ich hart bin,
- dass ich sozial bin,
- dass ich durchsetzungsstark bin,
- ich sollte mir weniger Gedanken machen,
- ich muss mir mehr Gedanken machen,
- an scharlachgrüne Helden in hellschwarzer Tomatensoße,
- an etwas Humor,
- nur an Bierernstes,
- dass alles vorbestimmt ist,
- an Horoskope,
- an meine Vorurteile,
- Gerüchten,
- an schnell fliegende Seeelefanten,
- an Wahrsagen,
- an Geister,
- nicht an Geister, Wahrsagen, Horoskope, fliegende Seeelefanten,
- dass ich mißtrauisch bin,
- dass ich gutgläubig bin,
- an die neueste Mode,
- an keine Mode,
- dass auch andere Menschen durch ihren Glauben zu ihrer Verhaltensweise bewegt werden,
- dass mir das alles ziemlich egal ist,
- dass das alles ziemlicher Quatsch ist,
- dass mich dies zu weiteren, interessanten Überlegungen und Ideen anregt oder anregen kann,
- jeder muss an das gleiche glauben wie ich,
- jeder soll an das glauben an was er glauben möchte,
- anderen mehr als meinem eigenen Urteil,
- dass ich nicht in der Lage bin eine eigene Meinung zu finden,
- an die Macht der zwölfteinalb Gießkanne,
- dass sich alles selbst regelt,
- an die Gesellschaft, Kultur, Ansichten und Normen in die ich hineingewachsen bin,
- dass ich mich an der Weiterentwicklung beteilige,
- an eine Religion, an eine Ideologie, an eine Philosophie,
- an keine Religion, an keine Ideologie, an keine Philosophie,
- dass ich sehr vorsichtig und zurückhaltend bin,
- dass mich alles interessiert und ich überall mitmische,
- ich lasse mich nicht bremsen,
- ich taktiere,
- alles hat seine Ursache,
- dass ich mich stets verbessern kann und werde,
- das Leben ist schön,
- das Leben macht Spaß,
- das Leben ist Leid,
- dass es ab und zu gut ist, über mich selbst zu lachen,
- das Leben ist Herausforderung,
- das Leben ist Pflicht,
- das Leben ist ein Spiel,
- Leben ist Kampf,
- Leben ist Liebe,
- Leben ist Leben,
- Leben ist Pflicht,
- Leben ist Verantwortung,
- Leben ist Fürsorge,
- Leben ist herrschen,
- Leben ist dienen,
- Leben ist Kämpfen,
- Leben ist Arbeiten,
- Leben ist Veränderung,
- Leben ist vielfältig,
- Leben ist vielschichtig,
- Leben ist unendlich und zeitlos,
- genaugenommen ist mir nicht so ganz klar, was Leben ist,
- Leben ist Fortpflanzung,
- meine Grenzen setze ich mir selbst,
- meiner Religion,
- meiner Partei,
- meinem Stammtisch,
- an Intuition,
- an das Bauchgefühl,
- auch ich bin ein Ist, die Frage nur, was für ein Ist, ein Idealist, ein Kapitalist, ein Rationalist, ein Kommunist, ein Baptist, ein Bonapartist, ein Faschist, Rassist, Nihilist, Artist, Minimalist, gar ein Analyst, oder Polizist, Dentist, Antifaschist, Flötist, Autist, Statist, Konformist, Fetischist, Islamist, Sozialist, Automobilist, Germanist, Militarist, Generallist, Publizist, Marxist, Buddhist, Atheist, Frugalist, Jurist, Unionist, Florist, Antichrist, Uniformist, Extremist, Sufist, Klarinetist, Christ, Journalist, Radikallist, Evangelist, Kriminalist, Grosist, Sexist, Absolutist, Uniformmist, Nudist, Tourist, Gardist, Gitarrist, Nationalist, Aktivist, Separatist, Alpinist, Universalist, Monarchist, Maschinist, Stalinist, Dadaist,
- Spezialist, Obrist, Anachronist, Bassist, Pessimist, Optimist, Avantgardist, Zivillist, Komponist, Chronist, Naturalist, Realist, Salafist, Feminist, Kabarettist, Propagandist, Illusionist, Perfektionist, Zionist, Merkantilist, Hedonist, Terrorist, Anarchist, Linguist, Sadist, Klarinetist, Karikaturist, Chauvinist, Anachronist, Kommanditist, Putschist, Calvinist, Alchemist, Zentralist, Prokurist, Reservist, Mentalist, Nonkonformist, Stiellist, Monopolist, Trotzist, Okkultist, Zapatist, Artillerist, Humanist, Utopist, Opportunist, Pazifist, Pantheist, Galerist, Protagonist, Rotarmist, Egoist, Solist, Royalist, Exhibitionist, Moralist, Organist, Lagerist, Philatelist, Satanist, Internist, Exorzist, Kolonist, Pianist, Stillist, Pensionist, Lobbyist, Separatist, Finalist, Humorist, Drogist, Masochist, Fatalist, oh, vielleicht Mist oder auch einer der vielen ändern ...ist's,
- was ich glaube ist die Wahrheit,
- was ich glaube ist meine Wahrheit,
- ich bin wichtig,
- ich bin unwichtig,
- ich bin nur wichtig, wenn Andere mich als wichtig ansehen,
- ich bin dick,
- ich bin zu dick,
- ich bin dünn,
- ich bin zu dünn,
- ich bin grün,
- alles ist erklärbar,
- ich bin ein Suchender,
- ich bin sportlich,
- ich bin unsportlich,
- ich habe einen Dachschaden,
- an die Macht mit und von Intrigen, Korruption, Anpassung von mir selbst und von anderen,
- dass es oft gut ist, sich unter dem Radar zu bewegen,
- ich lebe gesund,
- ich lebe ungesund,
- ich versuche zu empfinden,
- ich versuche zu denken,

- wir denken bildlich,
- ich sehe mich als Kosmopolit,
- ich bin langweilig,
- ich bin unterhaltsam,
- Leuten, die mich gegen andere aufhetzen,
- ich bin Schauspieler,
- an meine Fußballmannschaft,
- ich brauche Theater,
- respektvoller Umgang ist gut,
- an Spielräume und Grenzen,
- an universelle Kooperation,
- auch an Unbeschreibliches.
- dass Gegensätze bereichern,
- ich verstehe nicht was dies hier soll,
- diese Zeilen geben mir gute Impulse und Inspiration,
- an das Stabilisierende des Instabilen,
- ich bin ein Macher,
- an Ethik,
- an das Unbestimmte,
- ich bin authentisch,
- ich liebe Ordnung,
- Ordnung ist langweilig,
- Ordnung ist wichtig,
- Ordnung ist unwichtig,
- Ordnung oder nicht Ordnung ist eine der vielen recht unwichtigen Fragestellungen mit denen sich Leute leicht irritieren und verdummen lassen oder auch in Schablonen einsortiert und bewertet werden,
- Ordnung ist eine Frage der Sichtweise,
- Alles ist eine Frage der Sichtweise,
- mit entsprechenden Sichtweisen ließen sich ständig weiter Unbekanntes und Wunder erkennen und neue Erkenntnisse gewinnen,
- ich bin beliebt,
- ich bin unbeliebt,
- eher an das, was ich glauben möchte,
- an ästhetisch wandelnde Giraffennasen im Traum des Neptuns,
- ich bin dumm,
- ich bin schlau,
- gerne Vertrautem,
- gerne Bekanntem,
- ich bin gebildet,
- ich bin eingebildet,
- er ist eingebildet,
- die sind grün,
- alles ist Scheiße,
- alles ist Mist,
- alles ist sinnlos,
- ich bin apathisch,
- ich bin euphorisch,
- ich bin gelassen,
- dass ich mich von meinen Emotionen ganz schön in meiner Haltung und meinen Entscheidungen beeinflussen lasse,
- Kleider machen Leute,
- Schein ist gut,
- Schein ist Schein,
- Sein ist gut,
- gelb ist gut,
- gelb ist schlecht,
- gelb ist gelb,
- ich orientiere mich an der Mehrheitsmeinung,
- ich orientiere mich an meiner Meinung,
- ich orientiere mich an der Meinung von Mister Spock,
- ich orientiere mich an der Meinung der Mächtigen,
- wir sind stark,
- wir sind schwach,
- wir sind modern,
- wir sind bürokratisch,
- wir sind überreguliert,
- wir sind wir,
- einige sind fleißig,
- manche sind faul,
- an meine Erfahrung,
- an Engel,
- meine Schutzengel beschützen mich,
- alles was heilt ist gut,
- mein Talisman hilft mir,
- mein Totem gibt mir Geborgenheit,
- ich denke mir das, was Ist,
- der Zeitung,
- ich bin ein Teil von Allem,
- Demagogen, Einpeitschern, Scharfmachern,
- Parolen,
- es bedarf schon einer Menge an Wachheit und unangepasstem Denken, um durch den Nebel der ständig aus allen möglichen Quellen und Richtungen auf uns einhämmernden Informationen und gesellschaftlich eingefahrener Denkstrukturen den Kern auch nur einiger Dinge zu erkennen,
- fest,
- nie,
- alles,
- immer,
- wankelmütig,
- treuherzig,
- ich kann und möchte und werde immer offen meine Meinung äußern,
- man sollte sehr vorsichtig sein, wann wo und ob man seine eigene Meinung äußern sollte,
- zweifelnd,
- unsicher,
- unbeirrbar,
- glücklich,
- leicht,
- voller Inbrunst,
- ergeben,
- hirn- und gedankenlos,
- nur zum Schein,
- an Krieg,
- an Frieden,
- an Humanismus,
- an Menschlichkeit,
- an Gerechtigkeit,
- an Ungerechtigkeit,
- dem Mainstream,
- eigenen Ideen,
- an leben,
- an sterben,
- Allem,
- Allen,
- mein Wille bestimmt,
- man kann es sich schwer machen, wenn man erwartet, dass Andere gleiche Glaubens- und Verhaltensgrundsätze wie man selbst haben,
- ich bestimme über mich,
- meine Gene bestimmen über mich,
- meine Sucht bestimmt über mich,
- meine Triebe bestimmen über mich,
- meine Ärzte bestimmen über mich,
- meine Berater bestimmen über mich,
- mein Lebenspartner bestimmt über mich,
- meine Eltern bestimmen über mich,
- meine Kinder bestimmen über mich,
- meine Freunde bestimmen über mich,
- meine Feinde bestimmen über mich,
- meine Angewohnheiten bestimmen über mich,
- mein Glaube bestimmt über mich
- gesellschaftliche Normen bestimmen über mich,
- die Sterne bestimmen über mich,
- meine Umgebung bestimmt über mich,
- eine Erziehung bestimmt über mich,
- meine Neigungen, Interessen, Erfahrungen, Niederlagen, Siege, Hobbies, Krankheiten bestimmen über mich,
- meine Erfahrungen bestimmen über mich,
- meine Freiheitsliebe und Drang nach Unabhängigkeit bestimmen über mich,
- Gott bestimmt über mich,
- meine Trägheit bestimmt über mich,
- mein Intellekt bestimmt über mich,
- Drogen bestimmen über mich,
- Ängste bestimmen über mich,
- Abhängigkeiten bestimmen über mich,
- mein Drang nach Aktivität, Ruhe, Unruhe, Harmonie, Streit, Rebellion, Ordnung, Unordnung, Sicherheit, Abenteuer, Chaos, Unsicherheit, Steptigkeit, Veränderung beeinflussen mein Verhalten,
- meine Neugier, mein Wissensdurst, meine Verzagttheit, meine Überheblichkeit, Unerfahrenheit, Hemmungen, Schüchternheit, Ignoranz, Arroganz, Verbohrtheit, Herrschsucht, Unterwürfigkeit, mein Hang zur Gelassenheit, meine Aggressivität, mein Spieltrieb, meine Lust auf Veränderungen, mein Hang nach Geborgenheit, Traumata und vermutlich auch vieles anders mehr beeinflussen mein Verhalten,
- ich lasse mich von meinen Ängsten beeinflussen,
- ich lasse mich von meinen Träumen beeinflussen,
- ich lasse mich nicht beeinflussen,

- meine Erleuchtung, Verblendung, Verdunkelung, seelische Befindlichkeit beeinflussen mein Verhalten und meine Gedanken,
- mein Vertrauen, Mißtrauen, spirituelles Wesen beeinflusst mein Verhalten,
- ich versuche zu verstehen,
- alles ist kompliziert,
- alles ist einfach,
- dass man noch viele Seiten mit unterschiedlichsten oder vergleichbaren Glaubensweisen füllen kann,
- wir sind flexibel,
- ich tue alles mit mir bewusstster Absicht,
- ich weiß oft nicht, warum ich handle wie ich handle,
- Geld ist wichtig,
- Geld ist unwichtig,
- Geld ist zum Ausgeben da,
- Geld ist Sicherheit,
- Geld muss gespart werden,
- Geld ist Last,
- Wasserhähne sind wichtig,
- alles ist wichtig,
- alles ist relativ,
- die Erde ist eine Scheibe,
- die Erde ist ein Planet in einem Sonnensystem, diese befindet sich am Rand einer Galaxie, diese wiederum in einem Galaxie Haufen,
- wir existieren in einem Hologramm,
- ich bin ein guter Staatsbürger,
- ich bin kein Staatsbürger,
- ich brauche Freiheit,
- ich brauche Führung,
- ich brauche Ziele,
- ich brauche Visionen,
- an die Macht von Visionen,
- ich brauche Sicherheit,
- ich brauche Abwechslung,
- an göttliche Vorsehung,
- Realität ist eine Illusion,
- ich habe Ideale,
- ich habe Perspektiven,
- ich suche Perspektiven,
- ich brauche Perspektiven,
- ich bin konservativ,
- ich bin sozial,
- ich bin liberal,
- ich bin rational,
- an das, was ich glaube, was Alle glauben,
- ich entscheide mit Vernunft,
- ich entscheide mit Grundsätzen,
- ich entscheide mit Rotwein,
- ich entscheide nach Fakten,
- ich entscheide nach Gefühl,
- ich entscheide nach dem aktuellen Trend,
- ich entscheide nach meiner Laune
- ich entscheide intuitiv,
- ich entscheide ausschließlich zu meinem Vorteil,
- jeder entscheidet ausschließlich zu seinem eigenen Vorteil,
- an das Unbegreifliche,
- nur einige entscheiden ausschließlich zu ihrem eigenen Vorteil,
- ich entscheide nach dem was ich als fair erachte,
- ich entscheide so, dass in Summe positive Aspekte gegenüber Negativen überwiegen,
- dass nicht unwesentliche Teile der Bürokratie in unserer Gesellschaft feudalherrschaftlich erstarrte Züge hat und mehr schadet als dass sie nutzt,
- dass die Bürokratie mit zunehmenden Kontrollmöglichkeiten für Menschen individuell gefährlich und für die Gesellschaft einengend wird,
- dass Bürokratie und Lobbyismus mehr Einfluss auf die Politik haben wie die Interessen der Mehrheit der einzelnen Menschen und Wähler und dass dies das demokratische System aushöhlt,
- dass ein gutes Bildungssystem für unsere Gesellschaft und für jeden einzelnen Menschen wichtig ist,
- dass unser Ausbildungssystem leistungsorientiert ist und jeden Auszubildenden individuell angepasst fördert,
- dass unser Ausbildungssystem bürokratisch ist,
- Lob ich wichtig,
- viel Lob ist wichtiger,
- Lob ist Beeinflussung,
- sich mit anderen zu vergleichen kann unglücklich machen,
- sich mit anderen zu vergleichen kann, richtig angewendet, auch als Ansporn benutzt werden.
- ein Vergleich mit anderen ist Unsinn, da die individuellen Lebensumstände insgesamt sehr komplex und vielschichtig sind,
- Statussymbole sind wichtig,
- Statussymbole ködern,
- ich brauche Statussymbole,
- ich hasse Statussymbole,
- dass es Maßstäbe für gutes und schlechte Verhalten gibt, auch für meine Wertung, und ich diese kenne und erkenne,
- dass ich in hierarchischen Strukturen denke,
- dass es Menschen gibt, die in hierarchischen Strukturen denken, entscheiden und handeln,
- dass Sinnsuche Teil meines Lebens ist,
- dass ich einen klaren Kompass für meine Entscheidungen habe,
- dass ich mich mit Entscheidungen und Einschätzungen oft schwertue,
- an Werte,
- an Vielfalt,
- an Einfalt,
- ich bin meistens dafür,
- ich bin meistens dagegen,
- mir ist es meistens egal,
- ich bin meistens neutral,
- auch ich gebe gerne anderen die Schuld für meine Misstimmung,
- Softwarestruktur für künstliche Intelligenz in neuronalen Rechnernetzen in Quanten Computer Technologie werden die uns beherrschenden Götterwelten,
- an Gut und Böse,
- an rechts und links,
- an schwarz und weiß,
- an Oben und Unten,
- an Grautöne,
- dass alles mit allem und Alle mit Allen zusammenhängen,
- dass alles ein großes Gemeinsames ist,
- dass alles relativ ist,
- bewusst einen Glauben, um zwar möglicherweise in meiner Denkweise eingeschränkt, aber dafür in meiner Art eher stark und sicher zu sein und einen inneren Kompass zu haben,
- eigentlich bin ich teilweise ganz schön frech,
- dass ich gegenüber anderen höflich und freundliche sein will,
- dass Lachen gesund ist,
- die Möglichkeiten des Glaubens gehen ins Unendliche,
- dass Himbeergrütze gesund ist,
- ich kann mich nur selbst motivieren,
- ich lasse mich demotivieren,
- an das mit dem ich indoktriniert bin,
- wir sind vergleichbare Systeme wie die der künstlichen Intelligenz in einigen Jahren,
- ich weiß nicht, an was ich glaube,
- ich weiß nicht, an was ich glauben soll,
- mir ist klar, an was ich glaube und an was ich nicht glaube,
- ich werde es mir bei Gelegenheit mal bewusster machen, an was ich so alles glaube,
- dass die Fähigkeit zu Glauben Menschen manipulierbar macht,
- dass der Glaube von Menschen deren Verhalten bestimmt,
- dass die Fähigkeit zu Glauben – an was auch immer - ein Teil des Menschseins ist,
- dass die Fähigkeit zu Glauben uns zu dem macht, was wir Menschen nennen,
- an dieser Stelle sollten nun erst einmal genug Anregungen zu den vielfältigen Glaubens- und damit Einstellungsmöglichkeiten notiert sein.
- **mich tritt ein Pferd.**